

mit
fest

r auf
Markt

an-
eitun-
orgen
: Ab
erein
rn zum
markt.

ht es auf
Markt
wenn die
chs Zelte
igsborner
ihnachts-
Das Pro-
auch in
lassen.
Uhr tritt
ten auf,
Kinderta-
ste. Um
Nikolaus
tritt und
nder des
ternborn.
mmt der
(ab 18
as große
alle Be-
sind, La-
Fackeln
gemein-
er Zuver-
Im An-
Band
musikali-
ei.
lässt es
den Kö-
glendern.
ergartens
nbogen“
indergar-
(30 Uhr),
(10 Uhr),
indergar-
(10 Uhr) und
(15 Uhr)

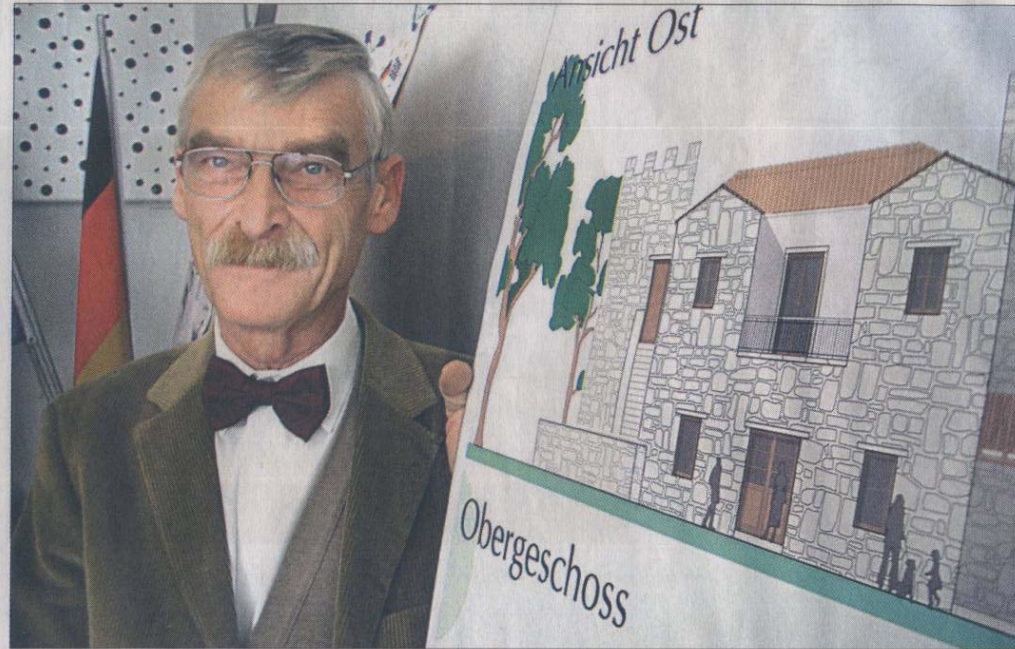
Stummer Streiter für die Jugend

Reinhard Jacob erhält die Goldene Ehrennadel des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Von Lars Reckermann

UNNA ■ Reinhard Jacob: Sein Name ist eng verknüpft mit der Jugendhilfe. Er ist Gründungsmitglied der Werkstatt Unna und seit gestern Träger der höchsten Auszeichnung, die der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband zu vergeben hat.

Im braunen Cordanzug, die bordeauxrote Fliege akkurat um den weißen Hemdkragen gebunden, sitzt Reinhard Jacob im Raum 139 des Kreishauses. Seine zahlreichen Weggefährten sind gekommen - und viele Ehrengäste. Er wird von allen Seiten gelobt. Für sein Engagement, für seine ehrenamtliche Tätigkeit, die in der heutigen Zeit der Egoisten alles andere als selbstverständlich ist. Auch das dunkelste Kapitel in der Vita des 58-Jährigen ist Thema. Jacob sorgte bundesweit für Schlagzeilen, weil er gemeinsam mit Margret Arnold in Griechenland wegen Hehlerei antiker Schmuggelei in Untersuchungshaft saß und zu einer dreijährigen Bewährungsstrafe verurteilt wurde. Prozessbeobachter werteten die Verhandlung und die Vorwürfe als Farce. Unnas Bundestagsabgeordneter Rolf Stöckel (SPD) bestellte sogar den griechischen Botschafter zu



Reinhard Jacob wurde gestern mit der goldenen Ehrennadel des DPWV ausgezeichnet. Er nutzte die Feierstunde, um auf ein neues Projekt in Griechenland aufmerksam zu machen. Dort will er ein Begegnungszentrum bauen. Foto: Reckermann

sich. Im Februar diesen Jahres wurden Arnold und Jacob verurteilt, die schriftliche Begründung wurde ihnen aber immer noch nicht ausgehändigt.

Jacob, der Architektur, Pädagogik und Psychologie studiert hat und 1975 nach Unna zog, sitzt vor Kopf des

Ehrentisches, direkt neben dem Landrat und Dr. Küsel, dem Vorsitzenden des Ehrenrates des DPWV. Das Lob ist ihm sichtlich unangenehm. Er wäre viel lieber in Gythion, jenem Ort in Griechenland, der sein neues Zuhause geworden ist und wo er sich um so genannte Problem-

kinder kümmert, die aus dem Kreis Unna kommen und die im Götterland den rechten Weg finden sollen.

In Gedanken ist Jacob denn auch nicht beim extra angerichteten Festbüfett, sondern bei seinem neuen Projekt, einem „Begegnungszentrum für Kultur, Arbeit

und Freizeit“. Mit sanftem Tourismus will Jacob die verarmte Region stärken. In Griechenland lebt die von Jacob betreute Einrichtung tagtäglich den europäischen Gedanken. Die deutschen Jugendlichen sind in die Region integriert. Mit der griechischen Gruppe „Strophi“

tauschen sich die Deutschen aus. Jacob entwickelte im Rahmen des neuen Begegnungszentrums ein Konzept, um unter den Themen Jugendarbeit, Freizeit, Kultur und Natur wirtschaftliche Impulse für die Region geben zu können. Zu diesem Zweck wurden Kontakte zur möglichen Unterstützung aus Unna und Gythion hergestellt. Beide Städte gründeten einen Freundeskreis, in dem sich jeder Interessierte mit seinen Ideen einbringen kann. Der Verein hatte zudem die Möglichkeit, das Konzept den örtlichen Gemeinden von Skoutari, von Karioupolis und dem Landtag von Lakonias in Sparta vorzustellen. Alle Adressaten sicherten dem Projekt die Unterstützung zu. Geplant ist nun, in Zusammenarbeit mit Familien, öffentlichen Einrichtungen und Politikern aus beiden Ländern, den Aufbau des „Begegnungszentrums für Kultur, Arbeit und Freizeit“ mit Gastronomie, fünf Gästezimmer, einem Erlebnispark, Spielplätzen und Tiergehegen voranzubringen.

Ob ihm die goldene Ehrennadel dabei hilft? „Ich hoffe“, sagt Jacob lächelnd. Die Ehrennadel reicht er übrigens an seine Verwaltungskraft weiter. „Die hatte in den vergangenen Jahren die meiste Arbeit zu stemmen.“

Wasser in die Lernmühlen